

BV: Erweiterung der Sporthalle am Schulzentrum Roxel um eine Dreifachsporthalle

1.1 Allgemeine Baubeschreibung

Die Stadt Münster beabsichtigt die vorhandene Turnhalle auf dem Schulgelände Schulzentrum Roxel (Haupt- und Realschule Roxel, Tilbecker Straße 24 – 26), durch den Neubau einer Dreifachsporthalle zu erweitern.

Das derzeit als ebene Rasenfläche genutzte Grundstück liegt direkt angrenzend, nordwestlich der vorhandenen Turnhalle. Der geplante Neubau schließt unmittelbar an den „Gebäudewinkel“ der vorhandenen Turnhalle und den Umkleideräumen an. Der kompakte Baukörper geht hierbei ressourcenschonend mit der Schulhoffläche um.

Nach außen hin nimmt sich der klare Baukörper mit seiner homogenen Außenhaut zurück. Der Eingang zur Sporthalle präsentiert sich als zweigeschossiger Kubus mit den Außenmaßen 9,50m x 9,50m. Hierdurch entsteht eine wirkungsvolle prägnante Präsentation des Zugangs und des Gesamtgebäudes. Der Bautradition und Anforderungen der Nachhaltigkeit folgend, wird für den Kubus und dem umlaufenden Sockel des Gebäudes als Fassadenmaterial Klinker gewählt. Oberhalb des Klinkers und der Verglasung kommt eine Putzfassade im Wärmedämmverbundsystem zur Ausführung. Die Tagesbelichtung der Halle wird aufgrund der Vermeidung von Blendung durch eine transluzente Profilglasfassade ermöglicht. Der größere Glasanteil liegt zum Norden, ein kleineres Fensterband auf der gegenüberliegenden Hallenseite, oberhalb der Tribüne. Durch die Anordnung von Fensterschwingflügeln wird eine Querlüftung (Rauchabzug) der Halle ermöglicht. Die Tagesbelichtung der Umkleideräume und des innenliegenden Flures erfolgt über Lichtkuppeln im Dach.

Die klare äußere Baukörpergliederung setzt sich funktionsbezogen im Inneren fort. Das dem Eingang unmittelbar zugeordnete Foyer mit offenem Treppenhaus und Aufzug, erfüllt die gestellten Anforderungen an die Aufenthalts- und Nutzungsqualität. Regieräume, Geräteraume, Umkleiden und Zugänge sind in ihrer axialen Anordnung zur Halle konsequent durchgehalten. Innere Organisation und Orientierung werden hierdurch schlüssig. Im OG befindet sich eine feste Tribüne mit insgesamt 180 Sitzplätzen (axial je Hallendrittel 60 Plätze). Für Rollstuhlfahrer sind zusätzlich 6 Zuschauerplätze ausgewiesen. Der notwendige zweite Rettungsweg aus dem Tribünenbereich wird über eine zweite Treppe und einer Verbindung zur vorhandenen Turnhalle im EG geschaffen. Der barrierefreie Zugang zum Gebäude, das behinderten WC, die innere Erschließung und die Türen zu den Umkleiden und der Halle selbst, entsprechen den Anforderungen an das behindertengerechte Bauen.

Das Tragsystem der Halle ist in Stahlbetonfertigteilstützen im Achsmaß von 7,50m x 7,85m geplant. Das Dachtragwerk der Halle aus Stahlfachwerkbändern. Die Decke über dem Geräteraum, einschließlich der Tribünenanlage und die Decke über dem Flur vor den Umkleiden, wird als Stahlbetonfertigteildecke (Hohldecke) ausgeführt. Das Dach über der Halle, den Technikräumen und den Umkleideräumen, ist als Stahltrapezblech geplant.